

INN SITU präsentiert ab 18. Mai 2020 „DIE VERWERFUNG“ – eine außergewöhnliche Fotoausstellung über die Grenze zwischen Österreich und Italien

Von Montag, 18. Mai 2020, bis Freitag, 14. August 2020, ist die Ausstellung „DIE VERWERFUNG“ von Fotograf Carlos Spottorno und Journalist Guillermo Abril im BTV Stadtforum zu sehen. Aufgrund der Maßnahmen gegen COVID-19 wurde die Ausstellungsdauer um einen Monat verlängert. Das mit dem Schwerpunkt verbundene Konzert- und Dialogprogramm kann vorerst nicht stattfinden, das Vermittlungsprogramm ist online abrufbar.

Hans-Joachim Gögl, künstlerischer Leiter der Reihe INN SITU: „Ich freue mich sehr, dass wir nun – etwas später als geplant – ein ganz besonderes Projekt präsentieren können: eine Reportage als fotografierte Bildergeschichte zu einem der prägenden Themen der Region.“ Die beiden u. a. mit dem World Press Photo Award ausgezeichneten Spanier Carlos Spottorno und Guillermo Abril befassen sich darin mit dem Phänomen und der Geschichte einer Grenze, die zwei Nationen und zwei Regionen – Österreich und Italien, Tirol und Südtirol – teilt.

Die Auseinandersetzung mit der topografischen, geologischen und kulturellen Bedeutung der österreichisch-italienischen Grenze könnte aktueller nicht sein, so Carlos Spottorno: „Wir sehen jetzt, dass globale Bedrohungen keine Grenzen kennen. Keine rot-weißen Balken stoppen ein Virus oder eine Umweltgefahr. Einzig Kooperation und intelligentes Handeln können die Welt zu einem sicheren Platz machen. Ich hoffe, dass uns das zu mehr Bewusstsein über unsere Fragilität und hoffentlich auch zu mehr gemeinsamer Planung für die Zukunft führt.“

GRAPHIC NOVEL – ZWISCHEN JOURNALISMUS, LITERATUR UND FOTOKUNST

Ihre Eindrücke und Erkenntnisse teilen Spottorno und Abril in Form einer Graphic Novel, einer Erzählform in Bildern, wie sie in Comicromanen für Erwachsene zu finden ist. Dabei bewegen sie sich an der Schnittstelle von Journalismus, Literatur und Fotokunst und verwandeln das BTV Stadtforum in einen begehbaren Comic, der ein zweidimensionales Roadmovie über jene Orte ist, die sie im Rahmen ihrer Recherche besuchten.

DIE VERWERFUNG ALS METAPHER

Der titelgebende Begriff der Verwerfung ist dabei als Metapher zu verstehen. Der geologische Fachbegriff beschreibt das Aufeinandertreffen verschiedener Gesteinsschichten, wie sie sich tatsächlich direkt unter der Grenze befinden. Diese Schichten formen eine fragile Bruchlinie, die einerseits Vielfalt repräsentiert, aber auch eine ständige Herausforderung darstellt. „Dieses Bild übertragen Carlos Spottorno und Guillermo Abril auf die Grenze zwischen Österreich und Italien und damit auf ganz Europa. Die Brennergrenze ist ein Beispiel für Frieden, Respekt und lebendige Zusammenarbeit, trotz ihrer leidvollen Geschichte. Dieses friedvolle Miteinander müssen wir beschützen und aktiv pflegen – nicht nur in Österreich und Italien, sondern in ganz Europa“, sagt Hans-Joachim Gögl über die Botschaft der beiden Spanier.

BESUCHERINFORMATION

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 11.00 bis 18.00 Uhr; Samstag, 11.00 bis 15.00 Uhr

Eintritt frei

Bitte halten Sie die geltenden Hygiene- und Schutzbestimmungen ein und bringen Sie Mund-Nasen-Schutzmasken selbst mit.

VERMITTLUNGSPROGRAMM

Unser Vermittlungsprogramm findet bis auf Weiteres digital statt. Alle Termine finden Sie unter: www.innsitu.at/vermittlungsprogramm

BIOGRAFIEN

Carlos Spottorno und Guillermo Abril gehören zu den herausragenden Reporterteams Europas und wurden bereits vielfach ausgezeichnet, beispielsweise mit dem World Press Photo Award. Bekannt wurden die beiden mit der Graphic Novel „Der Riss“, einer Reportage über die europäische Außengrenze, die mittlerweile in fünf Sprachen übersetzt wurde.

GUILLERMO ABRIL

Der Journalist Guillermo Abril wurde 1981 in Madrid geboren und arbeitet seit 2007 als fest angestellter Redakteur für El País Semanal, das Sonntagsmagazin der spanischen Tageszeitung El País. In seinen Reportagen, Interviews und Porträts befasst er sich meist mit europäischen und internationalen Themen. 2019 gewann er gemeinsam mit Carlos Spottorno den Europäischen Pressepreis für die Reportage „Palmyra, the other side“ über den Krieg in Syrien, 2015 erhielt er (ebenfalls gemeinsam mit Spottorno) den World Press Photo Award für den Kurzfilm „At the Gates of Europe“. Abril unterrichtet seit 2016 Journalismus und hält weltweit Vorträge und Präsentationen über seine Arbeit an Institutionen und Veranstaltungen wie dem Bergen International Literary Festival in Norwegen, dem Literaturhaus Berlin, dem International Institute for Peace in Wien, der Frankfurter Buchmesse, dem Internationalen Literaturfestival in Rom sowie bei Events in Argentinien und Uruguay.

CARLOS SPOTTORNO

Der Fotograf Carlos Spottorno wurde 1971 in Budapest geboren und wuchs in Rom, Paris und Madrid auf. Nach seinem Studium der Malerei und Grafik in Rom begann er seine berufliche Laufbahn als Art Director in der Werbebranche. 2001 wandte er sich der Fotografie zu und arbeitet seitdem an Fotoprojekten zu unterschiedlichen Themen aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. Bisher hat er sieben Bücher veröffentlicht, seine Arbeiten werden zudem international in Ausstellungen, auf Festivals und in Galerien gezeigt. Spottorno lehrt an verschiedenen Institutionen wie der Royal Academy of Art in Den Haag (KABK) oder der Universität de València. Wie auch Guillermo Abril veröffentlicht er regelmäßig Beiträge in renommierten Medien wie dem Magazin El País Semanal, National Geographic España oder dem Süddeutsche Zeitung Magazin.

INN SITU

INN SITU ist das Kunst- und Kulturprogramm der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft (BTV) in Innsbruck. Es wird vom künstlerischen Leiter Hans-Joachim Gögl gestaltet und beschäftigt sich mit Fotografie, Musik und Dialog in der Alpenregion von Tirol und Vorarlberg bis in die Ostschweiz und Süddeutschland.
www.innsitu.at

KONTAKT

Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft
Stadtforum 1, 6020 Innsbruck
MMag. Marion Plattner
Marketing, Kommunikation, Vorstandsangelegenheiten
T +43 505 333 – 1409
E marion.plattner@btv.at
www.btv.at